

250 die Pölper zu Dresden eilten, ich
 nun aber waren dem Mannen noch
 nicht auf das Rebs fü, und während
 ich noch auf den gesuchten fette, die Sehnen
 von Leibes und Fleisch mir auch zum
 gefüllt incommende waren, so eilten ich
 fast des früher dauerndes gefallen.
 um 2100 kam ich darin, und nach 4
 Uhr kam die Pölper zuerst auch nach.
 Daß freilich ging mir stunden
 um das Leibes auf, ob das im
 man andern ein Büßfest, ^{vielem} magneit
 König mit einer Frau in Compagnie,
 mit dem am Abends ich betraut, und wie
 man so ein Rosament in seinem Fäusten
 zu Hause fette, so long es mich
 stand das Taff an, erlaubt ich auch
 auszustecken, erziel mir den Nacht zu den
 Pölpern, und das Pölper zu den
 Frauen so lang ohne einzufinden.
 Dan wußt er nicht zu kommen getan,
 und o Späth so zu Mecklenburg auf,
 daß er das mir alredt auch da zu über,
 wachten, so long er solte noch gern zu
 fahrt fahr, so er solvieren Ethis und
 undlich den galgenfahl zu Fuß zu was-
 men, und ließ dan und mit einer Ca-
 tzen nach Leipzig fänden, so das
 erstaunlich 10 Uhr da Ethis aufkamen,
 und wirken vieler dem Tag des Pro-
 zess den Prozeß niemand verloffen gro-
 ßen Zaffen. So zu einigem in dieser
 Statt gespielt mir ungewöhnlich stark,